

Mowag Piranha III : eine weltweite Erfolgsgeschichte

Autor(en): **Maurer, Reto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **172 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-70405>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mowag Piranha III – eine weltweite Erfolgsgeschichte

Was in den Siebzigerjahren als risikoreiches und ehrgeiziges Entwicklungsprojekt seinen Anfang nahm, hat sich für die Mowag zur eigentlichen Erfolgsgeschichte entwickelt. Heute setzt das Kreuzlinger Technologieunternehmen mit dem Piranha III den weltweiten Standard für geschützte 8x8-Radfahrzeuge. Mittlerweile steht das Ostschweizer Erfolgsprodukt bei zehn Nutzerstaaten im Einsatz. Bis heute sind mehr als 3700 Piranha III, kanadische LAV III und amerikanische Stryker im Dienst, in Produktion oder bestellt.

Reto Maurer*

Das von Mowag 1975 entwickelte Grundkonzept der Piranha-Familie zeichnet sich durch Einzelradaufhängung an allen Rädern, einen zentralen Antriebsstrang sowie die Anordnung von Motor vorne rechts, Fahrer vorne links und sehr gut zugänglichen Mannschaftsraum hinten aus. Obwohl auch der Piranha III diesem bewährten Grundkonzept treu geblieben ist, hat sich seine Technologie stetig weiterentwickelt und setzt auch heute den technologischen Standard in diesem Fahrzeugsegment. Eine Vielzahl unterschiedlicher Varianten des Piranha III 8x8 wurde bereits für die NATO-Mitglieder USA, Kanada, Belgien, Dänemark, Irland und Spanien sowie für die neutralen Staaten Neuseeland, Schweden und die Schweiz entwickelt und produziert. Die Vielfalt der Versionen reicht von einfacheren Ausführungen wie geschützte Infanterietransporter oder Ambulanzen über Feuerunterstützungssysteme mit 105-mm-Kanonen oder Mörsersysteme 120 mm bis hin zu hochkomplexen Systemen wie dem Schweizer RAP Pz oder den mit dem Rüstungsprogramm

2005 bewilligten Mehrzwecksender-Fahrzeugen (IFASS).

Erfolg dank hohem Schutz ...

Der Piranha III wurde 1997 offiziell vorgestellt und in den vergangenen Jahren aufgrund der stetig gestiegenen Kundenanforderungen laufend weiterentwickelt. Angesichts der zunehmend asymmetrischen Bedrohungsszenarien erstaunt es nicht, dass die Hauptforderungen der Kunden den Schutz gegen Minen und ballistische Waffen betreffen. Aktuell werden denn auch die Schutzsysteme im Hinblick auf improvisierte Explosionskörper und so genannte «Roadside Bombs» optimiert. Hier profitiert das Traditionsunternehmen von den langjährigen Erfahrungen im Bereich Minenschutz. Der Piranha III 8x8 bietet Schutz gegen die meisten proliferierten Minentypen der Welt. Im Gegensatz zu anderen Anbietern verlassen wir uns bei der Überprüfung des Minenschutzes nicht ausschliesslich auf Computersimulationen, sondern haben den Minenschutz mit über 100 Echtversuchen am System erprobt.



Piranha IIIC 8x8 Radschützenpanzer der belgischen Armee.

Die MOWAG GmbH in Kreuzlingen entwickelt, konstruiert und produziert technologisch hoch stehende Spezialfahrzeuge für den militärischen Gebrauch. Weit über 12000 gepanzerte Radfahrzeuge der Typen MOWAG PIRANHA, MOWAG EAGLE und DURO sind weltweit im Einsatz. Seit Oktober 2003 gehört MOWAG als Unternehmen zur General Dynamics European Land Combat Systems Gruppe und beschäftigt am Standort Kreuzlingen über 500 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. www.mowag.ch

Die General Dynamics European Land Combat Systems Gruppe ist Teil der General Dynamics Corporation (GD). General Dynamics ist Marktführer für Geschäftsflugzeuge und Flugzeugservice, für landgestützte und amphibische Waffensysteme, für taktische IT-Systeme, im Schiffsbau sowie für Marinesysteme. Das Unternehmen ist führender Systemlieferant hoch stehender Rüstungsgüter der USA und ihrer Verbündeten und setzt den weltweiten Standard für Geschäftsflugzeuge. General Dynamics, mit Hauptquartier in Falls Church, Virginia, beschäftigt weltweit 72200 MitarbeiterInnen und ist in den vier Geschäftsfeldern Luftfahrt, Waffensysteme, Informationstechnologie und Marinesysteme tätig. www.generaldynamics.com

... permanenter Innovation ...

Vor allem die stetige Weiterentwicklung des Trägersystems auf eigenes Risiko und die Fähigkeit, die weltweit jeweils modernsten Teilsysteme in den Bereichen Bewaffnung, Schutz und Kommunikation zu integrieren, haben der Mowag einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil verschafft. Dank der reichen Erfahrung als Systemintegrator können wir kundenspezifische Varianten schnell umsetzen, was den kritischen Erfolgsfaktor «Time-to-Market» optimiert. Die enge Bindung unserer Kunden beweist auch die Gründung der «Piranha Gruppe Europa» als gemeinsame Plattform der europäischen Nutzerstaaten.

... und Kooperation ...

Im internationalen Rüstungsgeschäft ist auch die Bereitschaft für Offset-Programme, d.h. Gegengeschäfte und Teilfertigungen im Nutzerstaat, ein immer stärker gewichtetes Evaluationskriterium. Der jüngste Grossauftrag aus Belgien von Ende Janu-

*Reto Maurer ist stv. Marketing- und Verkaufsfleiter bei Mowag. Er ist dipl. Masch. Ing. FH und Master of Business Administration (MBA). Als Uem Of leistet Major Reto Maurer Dienst in der FFZ Zelle 3 im Lehrverband Pz/Art.



«Stryker» der U.S. Army auf Basis des PIRANHA IIIH 8x8.

Fotos: Mowag

ar dieses Jahres – total über 240 Fahrzeuge im Gesamtwert von rund 500 Mio. EUR – dokumentiert eindrücklich die offene Haltung unseres Unternehmens und unsere internationale Kooperationskompetenz. Im Sinne eines echten Technologie- und Produktionstransfers wird ein grosser Teil der Wertschöpfung durch lokale Partnerunternehmen erbracht.

... auch in Zukunft!

In den kommenden Jahren stehen bei einigen Armeen grössere Beschaffungsvorhaben für geschützte Radfahrzeuge an. Die Mowag ist überzeugt, mit dem Piranha III 8x8 auch in Zukunft den Standard in dieser Fahrzeugklasse zu setzen. ■

PIRANHA III C
8x8 «RAP Pz»
der Schweizer
Armee.



MILEX/STANEX

Schützen mit EDAK,
Probleme vergessen

EDAK ist der führende Hersteller von MILEX 19" Traggehäusen für die Elektronik sowie von STANEX Transport- und Lagerkisten. Die Gehäuse bieten optimalen Schutz vor mechanischen Belastungen wie Vibration und Schock sowie klimatischen Einwirkungen und elektromagnetischen Störungen.



EDAK AG Rheinauerweg 17, 8447 Dachsen, Switzerland
Tel. +41 52 647 21 11, E-Mail: cases@edak.ch, www.edak.com

EDAK
engineering aluminum



IFASO+

Swiss Quality Business Software

Moderne ERP-Software, sichere Einführung, perfekter Service – iFAS, die erfolgreiche Schweizer Lösung für:

- Verkauf
- Einkauf
- Materialwirtschaft
- Kalkulation
- Service / Abo
- Produktion
- Kostenrechnung
- CRM / InfoBoard
- Projektcontrolling
- Output-Management
- Finanzbuchhaltung
- Management Cockpit
- Debitoren/Kreditoren
- Lohn / Personal
- Anlagenbuchhaltung
- Betriebsdatenerfassung
- Computer-Telefon-Integration
- CAX-Schnittstellen
- E-Business / EDI

Info Nova AG Europa-Strasse 11, CH-8152 Glattbrugg
Telefon +41 (0)44 874 85 00 / E-Mail info@ifas.ch /
Niederlassungen: Bern, St. Gallen / www.ifas.ch